

60 Jahre

**Düsseldorfer Automobil- und
Motorsport-Club 05 e.V.**

(ADAC)



Gründungsversammlung
des heutigen ADAC
Gau Nordrhein
1948 im Haus Wolters,
Rheinstadion Düsseldorf.

Zeitungsmeldung aus
dem Jahre 1905

Von links obere Reihe nach rechts:

Dr. D. Arndt
Ludwig Krämer
Hans Bretz,
 heutiger Präsident des Gesamt-Clubs
ORR Hans Diericks
Dr. G. Thewissen
Jupp Müller,
 heutiger Gau-Sportleiter
Josef Jacobs
Hermann Schlessmann,
 heutiger Präsidialmitglied des Gesamt-Clubs
Walter Herzog
Karl Sandweg

Motorrad-Club Düsseldorf, Ortsgruppe der D.M.V. Am 27. Mai 1905 fanden sich im Hansa-Hotel Düsseldorf eine Anzahl Herren ein, um einen Zweigverein der D.M.V. ins Leben zu rufen. Den provis. Vorsitz führte der Kaufmann August Strohmeyer, welcher die anwesenden Mitglieder und Gäste der D.M.V. begrüßte.

Nachdem Herr Strohmeyer über die Notwendigkeit eines Zweigvereins in sportlicher Beziehung gesprochen hatte konnte zur Geschäftsordnung übergegangen werden.

Der Antrag des Herrn H. Gerlach, den Verein Motorrad-Club Düsseldorf, Ortsgruppe der D.M.V. Stuttgart zu nennen, wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand wurde wie folgt zusammengesetzt: Vorsitzender August Strohmeyer, Kaufmann, Düsseldorf, Kirchfeldstr.; Schriftführer Paul Gerlach, Kaufm., Düsseldorf, Hüttenstrasse 8; Zahlmeister Eduard Leussen, Telegraphenbauführer, Düsseldorf, Louisenstrasse 51; Fahrwart Franz Fleck, Fabrikant, Düsseldorf, Hüttenstrasse 6.

Als Vereinslokal wurde das Hansa-Hotel genannt und verpflichtet sich das Hotel, vertreten durch dessen Direktor, für geordnete Unterbringung von Motorrädern und sonstigen Sachen angelegentlichst zu sorgen. Die monatlichen Versammlungen sollen je am ersten und dritten Sonnabend eines jeden Monats 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Saale des Hansa-Hotel stattfinden.

Es wurde noch beschlossen, am 1. Juni einen gemeinsamen Ausflug nach Altenberg zu machen und als Sammelplatz wurde Hansa-Hotel 7 Uhr morgens verabredet.

Der Vorsitzende sprach hiernach seinen Dank für die tätige Beihilfe der anwesenden Herren aus und wurde auf das Blühen, Wachsen und Gedeihen der Vereins ein kräftiger Schluck gebracht.



Grußwort

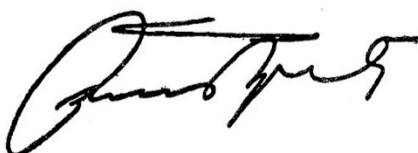


Wenige Wochen nach der Aufnahme unseres einmillionsten Mitgliedes in die große Gemeinschaft des Allgemeinen Deutschen Automobil-Club e. V. kann der Düsseldorfer Automobil- und Motorsport-Club 05 e. V. im ADAC sein 60-Jahr-Jubiläum feiern. Diese 60 Jahre umspannen wohl die interessanteste und auch aufregendste Epoche unserer technischen und motorischen Entwicklung, beginnend mit den ersten Motorfahrzeugen nach der Jahrhundertwende im damals noch idyllischen Düsseldorf, endend bei der Vollmotorisierung, die wir mit Riesenschritten vollendet, und die für das neue Düsseldorf so ungewöhnlich schwierige Probleme erbracht hat.

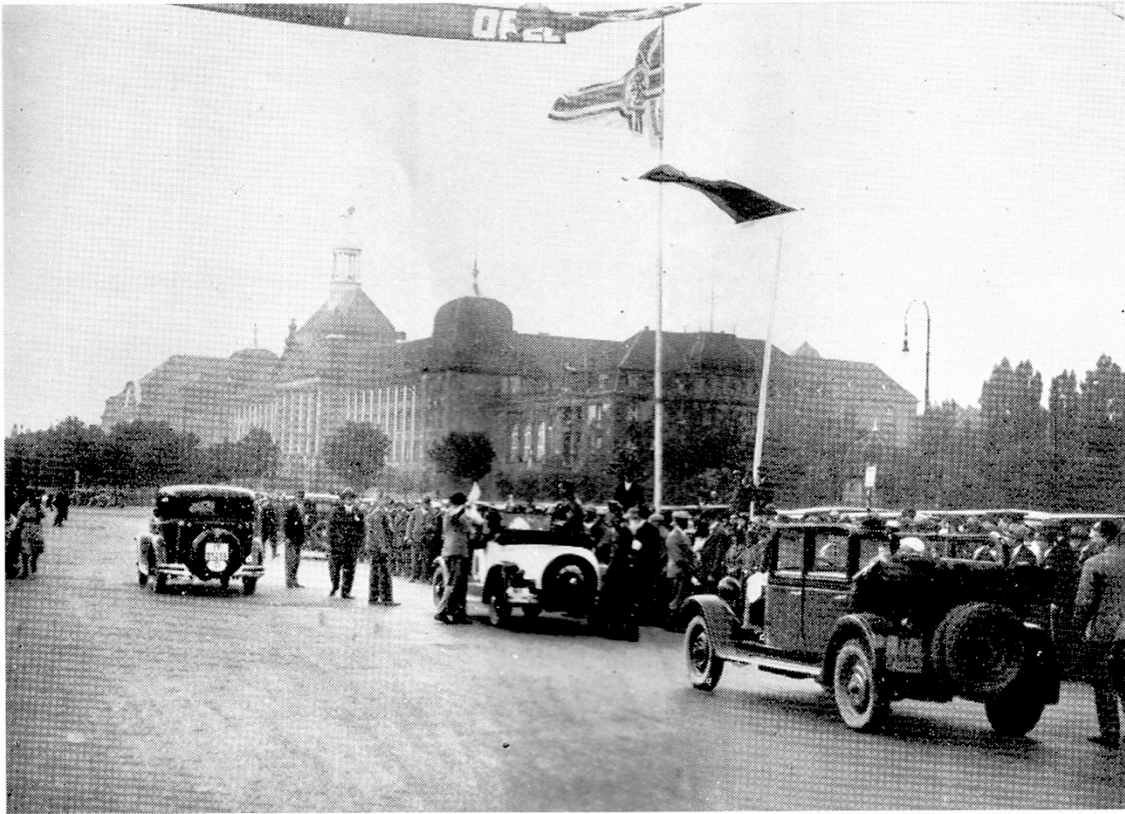
Das bevorstehende Jubiläum hat auch in den Reihen des DAMC 05 eine gewisse Renaissance hervorgerufen. Die alten Kämpfer der vergangenen Jahrzehnte haben den Club geprägt und ihm seine Ausrichtung gegeben, neue Jugend ist groß im Kommen, um diese denkwürdige Tradition mit bestem Erfolg fortzusetzen.

Wir sehen in unseren Ortsclubs eine Gemeinschaft von treuen ADAC-Mitgliedern, die die Aufgabe haben, in ihrem Bereich die Interessen der Kraftfahrt zu fördern und in der Massengesellschaft und im Massenclub Pflegestätte von Kameradschaft und Freundschaft zu sein.

Eine Million Mitglieder im Gesamtclub, nahezu 150 000 im ADAC Gau Nordrhein e. V., das ist ein Erfolg, an dem viele Freunde unseres Düsseldorfer Clubs mitgearbeitet haben. Ihnen allen sage ich Dank für diese geleistete Arbeit. Alle Mitglieder rufe ich auf, in diesem Sinne weiter für den ADAC und unsere Kraftfahrt tätig zu sein. Dem Jubiläumsfest wünsche ich besten Erfolg, allen Teilnehmern entbiete ich im Auftrag des großen ADAC meine herzlichsten Grüße.

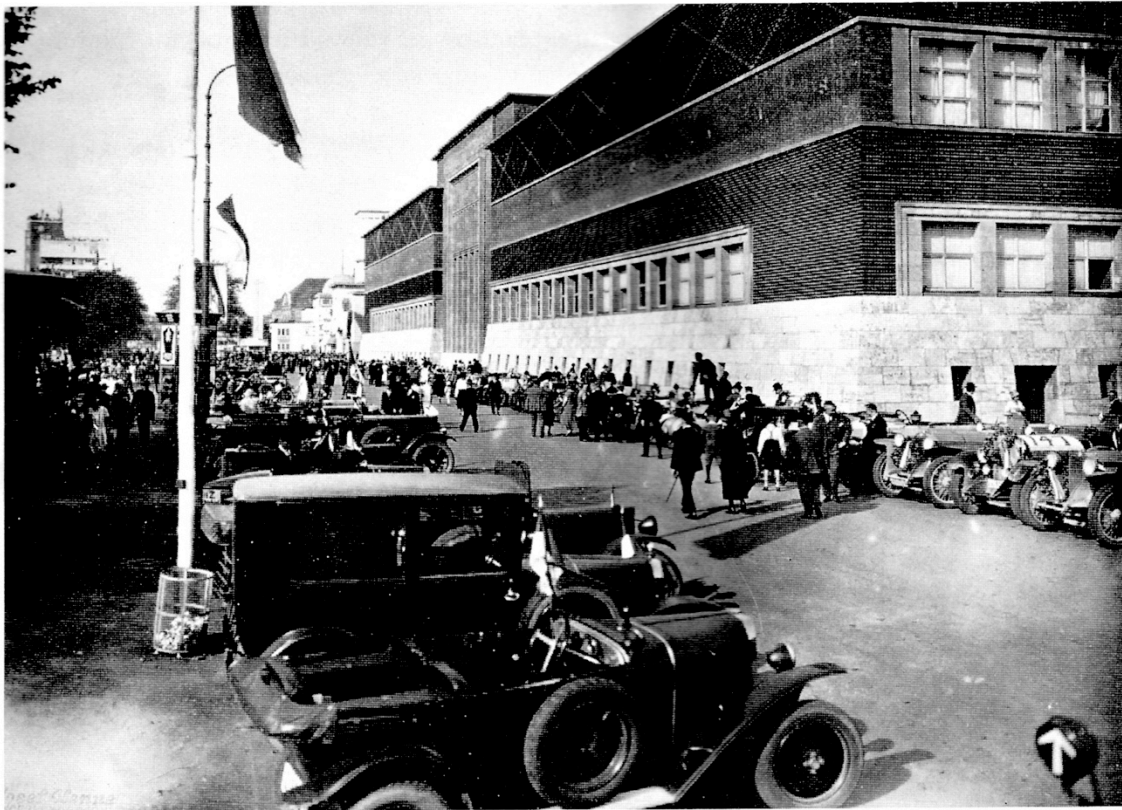


Hans Bretz

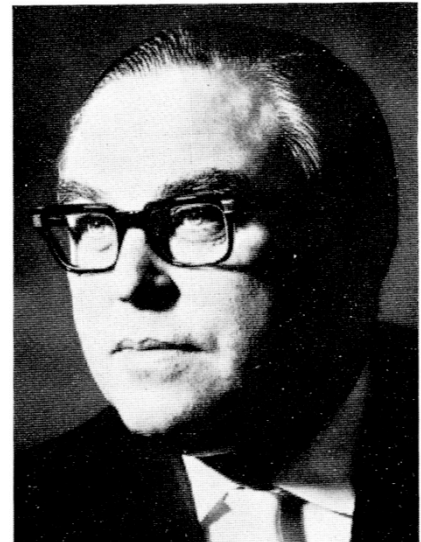


Start zur Rheinlandfahrt 1932 vor der „Rheinterrasse“ in Düsseldorf

Gesolei Ost-West-Fahrt des ADAC 1926



Zum Geleit



In diesen Tagen kann der Düsseldorfer Automobil- und Motorsport-Club 05 e.V. auf sein 60jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum ist für seine Mitglieder wohl auch mit Recht Anlaß zu stolzer Freude. Die vorliegende Festschrift wird über die Gründung und die Entwicklung des Clubs berichten.

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Düsseldorfer Automobil- und Motorsport-Club zielstrebige Aufbauarbeit geleistet, die in vielen motorsportlichen Veranstaltungen ihren sichtbaren Ausdruck fand. Aus Anlaß des Jubiläums habe ich mich daher gern bereit gefunden, für die in Zukunft alljährlich durchzuführende Such- und Orientierungsfahrt einen Wanderpreis zu stiften, der den Namen „Jan-Wellem-Pokal der Landeshauptstadt Düsseldorf“ tragen wird.

Im Namen der Stadt Düsseldorf und im eigenen Namen darf ich allen Mitgliedern des Düsseldorfer Automobil- und Motorsport-Clubs zum Jubiläum die besten Glückwünsche aussprechen. Damit verbinde ich zugleich meine besten Wünsche für einen erfolgreichen Verlauf der Festveranstaltung. Möge dem Club auch weiterhin eine glückliche Entwicklung beschieden sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Becker'. The signature is stylized and fluid, with a long horizontal stroke at the bottom.

Becker
Oberbürgermeister



25jähriges Clubjubiläum in der Tonhalle

Club-Ausfahrt im Jahre 1928

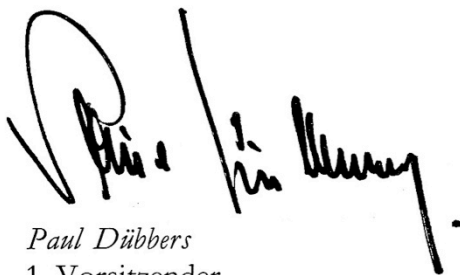


Vorwort



Mit stolzer Freude blicken die heutigen DAMC 05er auf ihr 60jähriges Jubiläum. Sind doch gerade sie die Männer, welche eine Tradition fortführen, die 1905 begann und über zwei Weltkriege hinaus eine Gemeinschaft schufen, die sich in vielen großen internationalen und anderen motorsportlichen Veranstaltungen – sei es als aktiver Motorsportler oder als Funktionär – bewährte und zu einem Block der Kameradschaft zusammengeschmolzen ist.

Verflossene Jahre Clubgeschehen haben Chronisten durchleuchtet und in der Festschrift niedergelegt. Sie soll zugleich ein Dank sein an alle, die durch ihre Persönlichkeit, ihren lebendigen Einsatz, ihre sportlichen Leistungen oder durch ihre sonstige Mitarbeit dazu beigetragen haben, diesen Club zu formen und ihn zu einem lebendigen Glied des technischen und sportlichen Geschehens unserer Zeit werden zu lassen.



Paul Dübbers
1. Vorsitzender

Helmut Temme
Sportleiter

Heinz Stemmer
Stellvertretender Vorsitzender

Joachim Griese
Gesellschaftsreferent

Josef Steffen
Schriftführer

Manfred von Kries
Syndikus

Helmut Christian
Schatzmeister

Kurt Erkelenz
k. Pressereferent

Unser „05er“

*Betrachtungen, Gedanken, Erinnerungen von Ob.Reg.Rat i. R. Hans Diericks, Gemünd
(Ehrenmitglied des DAMC 05)*

Es ist nicht leicht, die 60jährige Geschichte eines Clubs zu schreiben, der im Wandel der Zeiten, im politischen Auf und Nieder und durch die Kriegszeiten und ihre späteren Auswirkungen sehr erschüttert worden ist. Das Material des Archivs des Düsseldorfer Automobil- und Motorsportclubs 05 (DAMC 05) ist infolge der Kriegswirren und Zerstörungen fast völlig verloren gegangen. Zum Glück haben eifrige Clubmitglieder einiges retten können und viele schöne Erinnerungen aus den Blütezeiten des Clubs im Gedächtnis behalten.

Der DAMC 05 war von jeher trotz schwerster Zeiten ein Wegbereiter für den Motorsport. Die schweren Rückschläge, die unsere Generation nach 1914 wieder und wieder erlitt, schufen Männer mit unerhörter Schaffenskraft und erstarkten den Willen der verschiedenen Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder zu immer neuen Taten.

Der Club ist einer der ältesten des ADAC Gau Nordrhein und entstand in einer Zeit, in der das Automobil und das Motorrad noch nicht die Popularität hatten, die in unseren Tagen schon die Riesenflugzeuge auf sich vereinigen. Am 27. Mai 1905 gründete sich der Motorradclub Düsseldorf, um sich ein halbes Jahr später mit der ebenfalls neu gegründeten Düsseldorfer Motorradfahrer-Vereinigung zu verbinden in der Absicht, den Wege in die Zukunft gemeinsam zu gehen, von der niemand annehmen konnte, daß sie einmal eine „motorisierte Zukunft“ werden würde. Es sollte kein Massenverein werden, sondern ein Kreis honoriger Bürger und sportbegeisterter Jugend, der sich Freundschaft, Sport und Geselligkeit als Ideale erwählt hatte. Bei der Aufnahme von Mitgliedern wurde immer auf eine gute Selektion geachtet. Ruhmreich hat sich diese Hundertschaft in sechs Jahrzehnten bewährt und durch jüngere Idealisten immer wieder erneuert.

Der Club war von Anfang an überaus aktiv. Schon in der Zeit vor dem ersten Weltkriege führte er erstaunliche motorsportliche Veranstaltungen durch. Man unternahm unter anderem Zuverlässigkeitsfahrten bis nach Frankfurt und Heilbronn. Diese Fahrten waren zu dieser Zeit mehr als eine rein sportliche Angelegenheit. Damals war jede Tour, die über solche Entfernungen ging, eine Zerreißprobe für die nach heutigen Begriffen noch recht unvollkommenen Fahrzeuge.

Der Unternehmungsgeist des Clubs wurde sprichwörtlich. In Düsseldorf fanden nach dem ersten Weltkriege die großen Motorrad-Bahnrennen statt. Diese Zeit war eine Epoche im deutschen Motorsport. Die Mitglieder Jupp Müller und Itz Rosenbaum gehörten zu den Pionieren dieses Sports und errangen unzählige Siege auf allen Rennbahnen Deutschlands. Jupp Müller war zweimaliger Deutscher Meister aller Kategorien. Aus dieser Zeit sind viele Namen von Clubmitgliedern, die aktiv an Motorrad- und Automobil-Straßenrennen teilnahmen, noch heute bekannt: Jupp Müller, Heinz Kürten, Alfred Noll, Toni Ulmen, Kurt Volkhardt, Itz Rosenbaum und andere.

Die Clubchronik ist reich an bemerkenswerten Daten und Taten. Mögen diese Einzelleistungen im Zeitalter der Überschallgeschwindigkeiten auch gering erscheinen, damals waren es Ereignisse, die Sport und Gesellschaft bewegten, über die wochenlang gesprochen wurde.

Das größte Ereignis der Nachkriegszeit waren die Eifelrennen in Nideggen, die „Deutsche Tourist-Trophäe“, Straßenrennen der Veteranen, verwegene Fahrten auf zwei- und vierrädrigen Untersätzen von geradezu vorsintflutlichem Aussehen – wer schüttelt da nicht den Kopf über all die Unzulänglichkeiten, mit denen die Pioniere des Motorsports damals zu kämpfen hatten. Und erst die Motoren, die alle noch mehr oder weniger unter Kinderkrankheiten litten. Und die damalige Bereifung! Aber was in den Jahren 1922 bis 1926 auf den Eifelstraßen geschah, darf nicht vergessen werden; denn es ist ein Loblied auf den Sportgeist jener Männer, die mit solchem Wagemut den Grundstein zum heutigen weltbekannten Nürburgring legten. Rühmend darf hier erwähnt werden, daß der Club und seine Mitglieder nicht nur an der Organisation führend beteiligt war, sondern auch Konkurrenten stellte, und zwar: die alten 05er Heinz Kürten, Jupp Müller, Kurt Volkhardt, Heinz Müller, Toni Ulmen, Alfred Noll, Roese, Kimmeskamp und andere mehr. Viele Mitglieder wirkten als Funktionäre mit und sicherten damit diese großen deutschen Sporttage, die eigentlich den Ruhm des Westens auf motorsportlichem Gebiet begründeten. Die Eröffnung des Nürburgrings im Jahre 1927 war auch für den Club ein Ereignis, da mehrere seiner Mitglieder sowohl als Funktionäre das Eröffnungsrennen mit betreuen halfen, als auch zu den ersten Förderern der Idee einer Eifelrennbahn gehörten. In dem Eröffnungsrennen fuhr mit die Mitglieder Kürten, Ulmen, Jupp Müller und Itz Rosenbaum. Kürten wurde im Seitenwagen-Rennen 1. Sieger und Jupp Müller in der Wagenkonkurrenz Klassensieger. Ein Stamm bewährter Funktionäre des „05er“ steht auch heute noch bei Rennveranstaltungen auf dem Nürburgring in ehrenamtlichem Einsatz.

Es darf weiter an die großen Ballonverfolgungsfahrten erinnert werden. Die Teilnehmer wurden jedesmal auf eine harte Probe gestellt. Zu erwähnen sind auch die interessanten Zuverlässigkeitsfahrten Deutschland–Holland, die gleichzeitig als Clubmeisterschaften gewertet wurden. Bei einer dieser Fahrten wurde Heinz Kürten Gesamtsieger mit goldener Plakette. Besonders beliebte Sportveranstaltungen waren die Fuchsjagden und die Geschicklichkeitsprüfungen. Der Club war auch den Freuden des Karnevals sehr zugetan. Wer erinnert sich noch an das Jahr 1928? Damals wurde beschlossen, am Rosenmontagszug teilzunehmen und einen Wagen zu stellen. Gesagt, getan. Senior Philipp Müller stellte einen Lastkraftwagen zur Verfügung und schon begann der Aufbau. Idee des Wagens: „Im Zeichen des Verkehrs“. Schnell fand sich ein Kreis begeisterter Clubmitglieder, die im Dauereinsatz die Idee verwirklichten.

Eine riesengroße Kopffigur wurde gefertigt und auf dem Wagen montiert. Sie stellte einen Richter dar. Die Seitenwände des Wagens waren mit allen damals gültigen Verkehrszeichen bemalt. Der Wagen war besetzt mit kostümierten Staatsanwälten, Rechtsanwälten, Kraftfahrern und Fußgängern. Vor dem Wagen regelten zwei kostümierte Polizisten den Verkehr. Es war für alle Clubfreunde ein fröhliches und unvergeßliches Erlebnis. Leider konnte infolge der strengen Kälte der reichlich vorhandene Getränekorrat nicht gebührend verwendet werden. Dies wurde aber abends beim internen Rosenmontagsball reichlich nachgeholt.

Auch die Betreuung der „Alten“ war für den Club eine Herzenssache. Alljährlich wurden ältere und gehbehinderte Bürger zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen und bewirtet. Die regelmäßigen Clubabende waren stets mit besonderen Einlagen und Überraschungen gewürzt. Sehr beliebt und stark besucht waren in der Sommerzeit die Mittwochabend-Ausfahrten zu den bekannten Ausflugslokalen in der Umgebung Düsseldorfs. Als 1933 die Gleichschaltung abgelehnt wurde, löste sich der Club auf.

Im Jahre 1946 war es wieder soweit. Im Luftschuttkeller des Mitgliedes Toni Ulmen, Motorradmeister und späterer viermaliger Deutscher Wagenmeister, wurde eine neue

Ära des nun mit seinem heutigen Namen neugegründeten Clubs eingeleitet. Es waren die alten Clubmitglieder :

Hermann Schlessmann · Toni Ulmen · Josef Jacobs · Werner Seidel · Julius Kötber · Erich Hebmüller · Ignaz Rosenbaum · Heinz Müller · Karl Bossong · Ralph Roese

Ein stürmischer Aufstieg begann, und der Zugang junger Mitglieder nahm ständig zu. In diese Zeit fällt auch die Neugründung des Gaues Nordrhein, an der unser Club maßgebend beteiligt war. Die im Oktober 1947 in Düsseldorf gegründete Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Kölner Club für Motorsport (KCM), dem Düsseldorfer Automobil- und Motorsport-Club (DAMC) und dem Bergischen Motorclub (BMC), hatte die Aufgabe übernommen, die für die Gründung einer Sektion Nordrhein (früher Gau 4 Rheinland) notwendigen Vorbereitungen einzuleiten. Am 9. Januar 1948 fand im damaligen Clubheim des DAMC 05, Restaurant Wolters, Düsseldorf, die vom 1. Vorsitzenden des Clubs, Hermann Schlessmann, einberufene denkwürdige Gründungsversammlung des Gaues statt, die von 56 Kraftfahrern besucht war. Vorangegangen war die Jahreshauptversammlung des DAMC 05, die in voller Harmonie und einem Vertrauensbeweis für den Vorstand verlief. Herr Schlessmann eröffnete die Sitzung und erklärte die ordnungsgemäß einberufene Versammlung für beschlußfähig und in der Lage, die Sektion Nordrhein des ADAC zu gründen. In den durchgeführten Wahlen wurde der heutige Präsident des ADAC, Herr Hans Bretz, einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Als seinen Stellvertreter wählte die Versammlung ebenfalls einstimmig den heutigen Ehrenvorsitzenden des DAMC 05, Herrn Hermann Schlessmann. Herr Hans Diericks wurde einstimmig als Verkehrsreferent berufen. An dieser Stelle muß besonders eines Mannes gedacht werden, der seit Jahrzehnten in uneigennützigster Weise sich dem Motorsport verschrieben hat : Gausportleiter Jupp Müller. Gestützt durch reiche Erfahrungen im aktiven Motorsport hat er als Gausportleiter großen Anteil an dem Wiederaufleben und den Erfolgen des deutschen Motorsports. Die reibungslose und erfolgreiche Durchführung der Gausport-Veranstaltungen, für die er verantwortlich zeichnete, waren nicht zuletzt sein Verdienst und des erfahrenen Mitarbeiterstabes, auf den er immer zurückgreifen konnte.

Wenn auch die Durchführung von reinen Straßenrennen immer schwieriger wurde, die sich mehr und mehr auf den Nürburgring verlagerten, so blieben noch genug Möglichkeiten motorsportlicher Betätigung übrig, die der Club seinen Mitgliedern bieten konnte. Die kameradschaftliche Verbundenheit fand ihren Niederschlag besonders in den alljährlich stattfindenden Herrenfahrten und dem Königsschießen, das anlässlich des Düsseldorfer Schützenfestes jedes Jahr unter den Mitgliedern ausgetragen wurde.

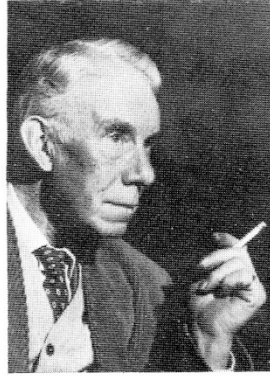
Die Liebe zum Karneval flammte wieder auf. Das in Gemeinsamkeit mit der Düsseldorfer Prinzengarde, deren Präsident unser Mitglied Paul Zech ist, aufgezugene Kostümfest unter dem Motto: „Mit 1000 PS in den Karneval“ in den Rheinterrassen fand großen Anklang. Es findet jedes Jahr unter großer Beteiligung statt.

Zum Schluß darf gesagt werden, daß der DAMC 05 stolz auf seine bisherigen Erfolge ist. Er nimmt für sich in Anspruch, einen wesentlichen Beitrag zur Ritterlichkeit im Sport und Verkehr geleistet zu haben. Die Freunde und Idealisten des Motorsports müssen eng zusammenstehen. Sie dürfen sich nicht entmutigen lassen, sondern sind berufen, große Traditionen fortzusetzen. Der Motorsport hat eine große sportliche und gesellschaftliche Funktion zu erfüllen. Damit trägt er bei zum Frieden auf den Straßen und zur Heranbildung einer Fahrerelite, die Vorbild ist für Millionen Verkehrsteilnehmer.

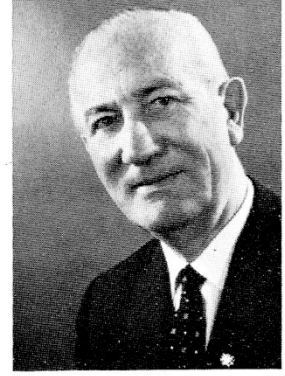
40 Jahre im Club sind:



Dr. Dietrich Arndt,
Ehrenmitglied



Clemens Diepgen,
Ehrenmitglied



Hans Diericks, Ehrenmitglied



Otto Eickeler



Heinz Kürten



Jupp Müller, Ehrenmitglied



Ignatz Rosenbaum



Hermann Schlessmann,
Ehrenmitglied und
Ehrenvorsitzender des Clubs



Toni Ulmen

Mitgliederliste des DAMC 05 e.V. Stand Oktober 1965

| | | | |
|-------------------|-----------|-----------------|--------------|
| Afflerbach | Eugen | Otto | Heinz |
| Dr. Arndt | Dietrich | Posern | Hans |
| Berg | Wilhelm | Posern | Helmut |
| Bosch | Kurt | Rannoch | Wolf |
| Bossong | Carl | Repp | Hans |
| Christian | Helmut | Repp | Horst |
| Diepgen | Clemens | Röhrig | Walter |
| Baron v. Diergart | Leo | Roelen | Paul |
| Diericks | Hans | Röllinghoff | Paul Herbert |
| Dübbers | Paul | Rosenbaum | Ignatz |
| Dr. Dübgen | Anton | Seidel | Werner |
| Dr. Eichenberg | Georg | Siegmayer | Walter |
| Eickeler | Otto | Söhn | Gerhard |
| Erkelenz | Kurt | Sporkhorst jr. | Fredo |
| Ern | Karlheinz | Sporkhorst sen. | J. Fredo |
| Franzen | Reinhard | Sporkhorst | Götz |
| Griese | Joachim | Schlessmann | Hermann |
| Görz | Rainer | Schmittmann | Hubert |
| Güssen | Günter | Schöllgen | Erich |
| Hauck | Léon | Schöllgen | Rolf |
| Hebmüller | Erich | Schuler | Philipp |
| Heidt | Ludwig | Schwericke | Fritz |
| Herold | Otfried | Schwericke | Hans Joachim |
| Hitpass | Theo | Schweig | Karl-Franz |
| Hoffrichter | Fred | Steffen | Josef |
| Holtkamp | Gerhard | Stemmer | Heinz |
| Hornung | Heinz | Stockhausen | H. Peter |
| Hornung | Franz | Stockheim | Heinz |
| Jacobs | Josef | Dr. Sträter | Arthur |
| Jacobs | Manfred | Dr. Stratmann | Alex |
| Keseling | Eberhard | Temme | Helmut |
| Kling | Karl | Temme | Rainer |
| Koch | Otto | Toussaint | Matthieu |
| von Kries | Manfred | Ulmen | Toni |
| Kroll | Kurt | Weber | Eugen |
| Kürten | Heinrich | Weck | Willi |
| Kuck | Josef | Wehner | Karl |
| Kuck | Wolfgang | Werner | Fritz |
| Dr. Metzkes | Erich | Wett | Ernst |
| Müller | Harald | Weyers | Hans |
| Müller | Jupp | Winterberg | Bert |
| Dr. Münch | Carl | Wittek | Fritz |
| Neunzig | Klaus | Dr. Woltershoff | Hermann |
| Osthoff-Petrasch | Fritz | Zech | Paul |

Programm zum 60jährigen Jubiläum

Vormittags
11 Uhr

Auffahrt der ADAC-Straßenwacht vor der Rheinterrasse
Festakt im Silbersaal der Rheinterrasse
Streichquartett A-Dur von W. A. Mozart, K.V. 464
1. Satz, Streichquartett Müllender
Eröffnung und Begrüßung
Paul Dübbers, 1. Vorsitzender des DAMC 05

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
Ehrung von Clubmitgliedern
Festansprache – Hans Bretz, Präsident des ADAC
Grußworte von Gästen
Streichquartett Es-Dur von Josef Haydn
1. Satz, Streichquartett Müllender

14 Uhr

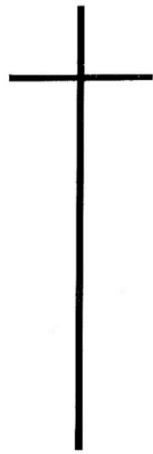
Automobil-Geschicklichkeitsturnier vor der Rheinterrasse
Ausrichter: PSV Borussia

20 Uhr

Festball in der Rheinterrasse, Rheingoldsaal
Ansprache: Léon Hauck,
ehemaliger langjähriger 1. Vorsitzender des DAMC 05
Es spielt: Tanzorchester Gian Mangone
Auftreten der Musikalhumoristen Familie Wagner
Schautanzen von Turnierpaaren
der Tanzschule von Kayser



Gedenkstein für unsere Clubkameraden Heinz Müller und Ralph Roese
an der Autobahnausfahrt Dierdorf



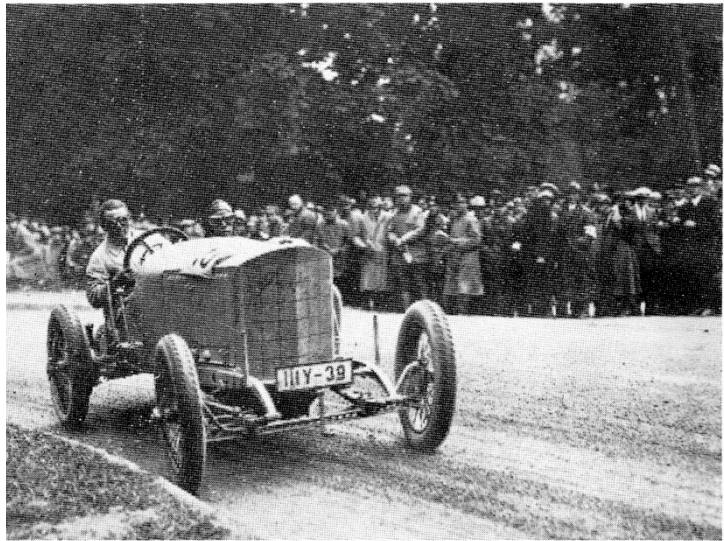
Namen kommen und gehen.
Stürmische Zeiten verwischen sie
oder meißeln sie neu auf Steine,
die gerade im Motorsport
nicht selten zu Grabsteinen werden.
H. S.

Wir gedenken unserer verstorbenen Clubkameraden

PETER GERHARDS
WERNER GRIESE
JOHANNES HEISTERKAMP
JULES KÖTHER
KARL EUGEN LACHMANN
HEINZ MÜLLER
RALPH ROESE
KURT SCHMITT
ANTON STAPELMANN
JOHANN VONZUMHOFF



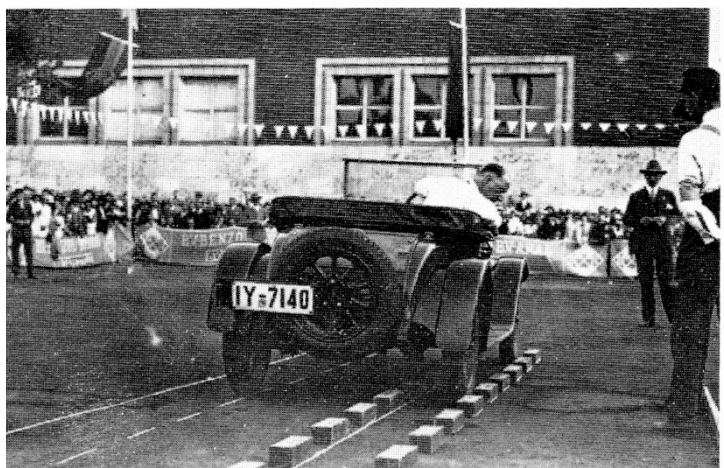
Fünfländerfahrt 1923. In der Mitte:
Rosenbaum bei der Etappe in Ungarn.



Alfred Noll auf Steiger, 1925 Solitude-Rennen



ADAC-Länderfahrt – Etappe Breslau 1928.
In der Mitte: Heinz Müller, der 1950 zusammen
mit Ralph Roese tödlich verunglückte.



Geschicklichkeitsturnier 1928
vor der „Rheinterrasse“



Rosenmontag 1928

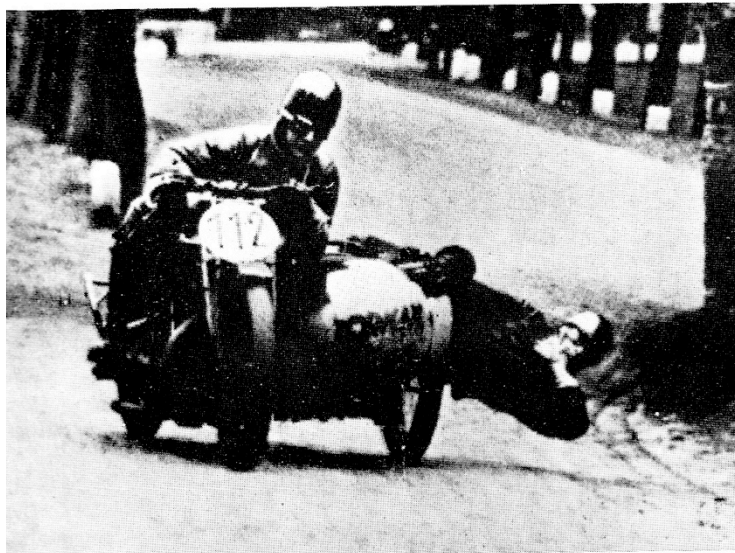




Wohltätigkeitsveranstaltung auf dem Turuplatz 1934. Ralph Roese, Albert Schneider, Hans Schaaf, Otto Eickeler.



Jupp Müller als Sieger in der Kompressor-klasse beim Eifelrennen 1925 auf 5/15 PS NSU-Kompressor



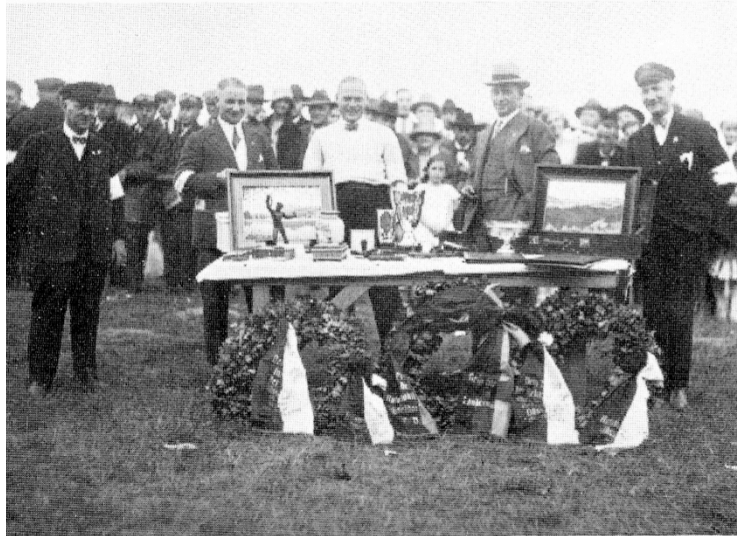
Kürten, Düsseldorf, auf Tornax an der Bahnunterführung bei Herdecke. Er siegte in der Beiwagenklasse bis zu 1000 ccm und fuhr die beste Zeit der Motorräder.



Fuchsjagd. Auf dem Bild: Zahnarzt Klein, Diepgen, Osthoff sen. und jr. und Schrickel.



Start zur Reichsfahrt 1924. Im Bild:
Ph. Müller, Wenzel und Rosenbaum.



Preise eines Motorradbahnrennens in
Oberkassel. Rechts: Hans Diericks.



Kegelklub innerhalb des 05er bei einem
Ausflug nach Aßmannshausen 1926



Freigabe der Rennstrecke „Grenzlandring“
Wegberg durch den Ministerpräsidenten von
NRW, Arnold. Hier waren unsere Club-
kameraden zahlreich vertreten.



Clubkameraden Toni Ulmen und Karl Kling



Ausfahrt nach Dierdorf 1951 zur Einweihung
des Gedenksteines für Ralph Roese und
Heinz Müller



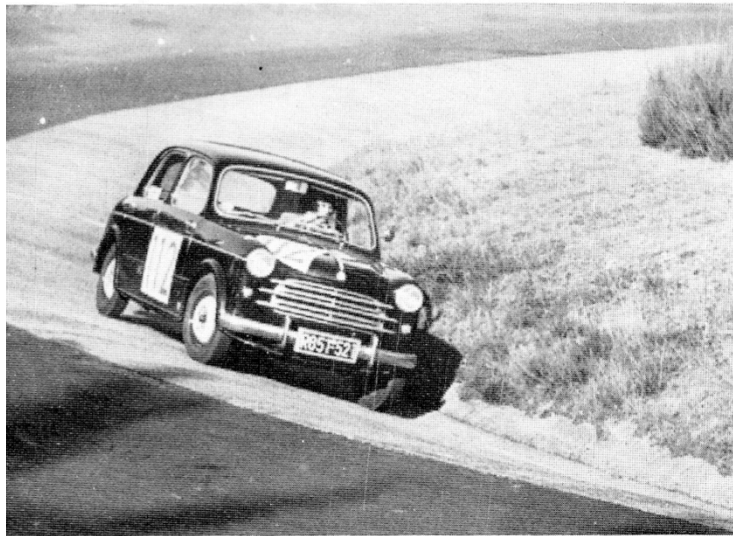
Karneval in der Wolfsschlucht



50jähriges Jubiläum. Von links :
Kürten, Kreibisch, Diepgen, Rosenbaum.



Rennpech bei Paul Dübbers



H. Temme bei der Rheinlandfahrt auf dem Nürburgring. Temme kam als einziger Düsseldorfer am Ziel an und erhielt die Goldene Plakette.



Posern-Temme bei der
Westerwald-Taunus-Fahrt 1953



Posern-Temme im Odenwald 1953



Start- und Zielhaus Nürburgring 1950.
Im Hintergrund J. Jacobs.

Auf dem Ring.
Hans Repp, Itz Rosenbaum und Osthoff.



50jähriges Jubiläum.
Oberbürgermeister Gockeln, Hans Bretz,
Jules Köther.

Kurt Bosch beim Moto Cross-Rennen
Aaperwald 1953



